

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 10

Artikel: Parlamentsbericht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parlamentsbericht

Von unserem unvergleichlichen, unbändigen Salzschreiberstatter
Fraugott Unterland

Natürlich durfte Ihr Berichterstatter bei der Wahl des neuen Bundesrats nicht fehlen. Sie wissen, daß ich leider auf dem linken Ohre taub bin und auf dem rechten schlecht höre. So war es mir, als ob man bei der Bundesratswahl gerufen hätte „hebet ihn, hebet ihn“, und ich war der Meinung, Sie hätten Calonder damit gemeint, der davongelaufen war; aber ich hatte mich, wie immer, nur verhört und es sollte nicht „hebet ihn“, sondern „Häberlin“ heißen.

Weil das nun ein Schuß war, von dem man noch in späteren Zeiten reden wird, benützte der Nationalrat die Gelegenheit zu rostern Schießereien.

Grimm begann den Reigen und beklagte sich darüber, daß außer ihm noch 230,000 andere Patronen auf Schloß Blankenburg gewesen seien, bis sich herausstellte, daß es nicht Patronen, sondern Patronen waren, übrigens unschädlich, weil

sie nicht so explosionsfähig waren, wie Grimm selber.

Bundesrat Scheurer besonders betonte, daß seit der besseren Ernährungszeit mit der besseren Verdauung sich auch die Schlechtheit gehoben habe. Man könne ja schließlich alles verdauen, selbst die Reden Grimms, wenn man nur den richtigen Magen dazu habe.

Grimm gibt sich damit nicht zufrieden, daß in solchen Dingen ein rechter Schütze sich selbst helfen müsse, ohne Brand's Schweißpills zu gebrauchen. Die 230,000 Patronen seien, wenn auch von durchschlagender Wirkung, keine Abfuhrpills, wenn auch seine Abfuhr für ihn eine bittere Pille gewesen wäre.

Lohner - Bern, der die Zustände am Berner Stadttheater genau kennt, konstatiert, daß, wenn Webers „Treischütz“ in einer Saison öftermal gespielt werde, das Berner Stadttheater eine Treischützengesellschaft sei, der man auch Munition liefern müsse, und wenn nicht in Patronen, dann

in 1000-Srankenscheinen. Damit könne sich dann Grimm beruhigen; er müsse doch froh sein, so geschlagen zu haben, daß unter ihm die 230,000 Patronen nicht an seinem Seuer entzündet losgegangen wären, sonst hätte sein Körper soole Löcher bekommen, als seine Reden schon lange haben.

Hierauf zeigte sich die ganze Verworrenheit unserer parlamentarischen Zustände, durch einflügige Einrichtung der Streichung für Schießplatzanrichtungen, wobei 77 Betroffene gegen 33 Unverbundene über Grabers Antrag abstimmen.

Damit war mein Interesse erschöpft und ich kehrte in die Menschenwelt zurück.

Bern in Schieber-Athen

„Cheut Ihr mir nid sage, wo a d'r Gaf's Numero 100 isch?“

„Sröged Sie doch nüd so unanständig! Mir händ luter solide Hüser!“

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Hemden, Kragen, Cravatten, Utwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieffaschen, Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.

NEU!

Die nackte Kunst!

Orientalische Aktstudien:

24 verschiedene Original-Aufnahmen ägyptischer und italienischer Frauenschönheiten.

24 Stück Fr. 3.50; 100 Fr. 11.—

108 Orig. - Akt-Aufnahmen:

in 9 Serien à 12 Stück; pro Serie Fr. 2.—; 5 Serien gleich 60 Stück Fr. 9.—; sämtl. neun Serien zusammen, 108 verschiedene Aufnahmen, Fr. 12.—

60 verschied. Kunstblätter

Größe 18: 24 cm, vorzügliche Aktstudien, in bester, braun getönter Ausführung, 30 Stück Fr. 30.—; 60 Stück Fr. 50.—

Lieferung gegen Nachnahme oder Voreinsendung in Francs.

Müller & Winter, Kunstverlag, Abteilung A. 31,

Leipzig, Kronprinzstr. 43.

„Lebensbund“

Unsere weitverbreitete von allen Seiten als überaus zeitgemäss hochstehende Organisation bietet mit ganz beispiellosem Erfolg Gelegenheit, in taktvollster Form und auf verschwiegenste Weise mit Gleichgesinnten passenden Lebensgefährten zw. Ehe kennen zu lernen. Keine gewerbsm. Vermittlung! Tausende von Erfolgen u. Gleichzweitern aus allen Kreisen. Man fordere vertraulich gegen Einsendg. von 60 Cts. unsere Bundeschriften. Zusendung erfolgt unauffällig in verschlossenem Brief ohne Aufdruck. Adr. f. d. Schweiz: Verl. G. Bereiter, Zürich 1, 527, Reinweg 31.

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit, „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedenster Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer, Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehrlorff. Gegründet 1860. 1901

Hilferuf!
Schriftsteller in dem armen, unglückl. Oesterreich, der an weit vorgeschriftener Lungen-tuberkulose und schw. Herz-asthma leidend, vollkommen verdienstlos in der denkbar bitterst. Notlage dasteht, bittet goldene Schweizerherzen, insbesonders besser situierte Eidesgenossen ininstig u. herzlichst um Hilfe und Beistand in seinem verzweifelt. Lebenskampfe. Karl Steyrleitner, Linz - Urfahr (Ober-Oesterrr.), verl. Kirchengasse 3. 2028

Préservatifs
prima Qualität, Marke „Ner-riper“, versendet gegen Nachnahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutzd. Robert Wiget, Versand, Burgdorf. Postcheck-Conto III b 341. (P.1202 R.)

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso - Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“, Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. März 1920, täglich abends 8 Uhr „Eine Hochzeitsreise“, hochkomischer Schwank, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonniere Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Olli Suolahti, der finnische Kantere-Virtuos, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

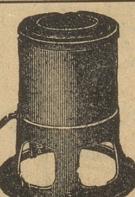
Vom 1. bis 15. März, abends 8 Uhr „Die weisse Dame“, Posse mit Gesang, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franco. Versand überallhin. Massenauflagen prompt. — Telephon 6.53.

Photo - Haus Stüssi - Hösli, Chur.



Waschküchen- Einrichtungen,

wie: Wasch - Maschinen
etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Gebrauchte 9174

Stadtbekannt

**Kindli
Keller &
küche
Rennweg
Strehlg.**

Schreibmaschinen

Verkauf - Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft

gebr. Schreibmaschinen

2. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3796.

erhalten gegen Nachm. Fr. 3.—

12 hoch. Aktpotos. Postfach

7604, Basel 7. Postlagernd nur

gegen Voreinsendung. 1996

Fidele Herren

erhalten gegen Nachm. Fr. 3.—

12 hoch. Aktpotos. Postfach

7604, Basel 7. Postlagernd nur

gegen Voreinsendung. 1996

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg - str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.

Grand Cinema
 LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½, Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

7 Akte Uraufführung (für die Schweiz) 7 Akte

des grossen monumentalen Kunstwerkes

Das Buch Esther !!

oder:

Die Intrigen am Hofe des Königs Achaschveros,
Inszeniert von den berühmten Regisseuren

Ernst Reicher und Uwe Jens Kraft.

In den Hauptrollen: Ernst Reicher, der berühmte Stuart Webbs-Darsteller, sowie dessen
Frau Stella Harf, als Königin „Esther“.

Infolge der ausserordentl. hohen Anschaffungs-
kosten mässig erhöhte Preise.

3 Akte Erstaufführung 3 Akte
Grosses französisches Lustspiel

Pedicure!

Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-
anlässe bestens. — ff. Endemontier, hell und dunkel. —
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Restaurant Widder Zürich 1
ft. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischem Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

A. Koller's Bayrische Bierhalle
bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hackner und
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-
Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfiehlt Ihnen nur la. Weine, Frau B. Frey, früher Buffet St. Margarethen.

JÄGERSTÜBLI ::: BADEN
Café - Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — vorzügliche
Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegtlin

Ehefragen Aerztliche Belehrung für Ver-
lobte und Verheiratete v. Dr. med. K. Hütten. Aus dem In-
halt: Das Recht u. d. Pflicht zur Ehe. Das Heiratsalter
und Gattenwahl. Rasse und Ehe. Liebe oder Vernunft.
Hochzeit und Flitterwochen. Hygiene der Ehe. Das Recht
u. die Pflicht zum Kinder. Kinderlosigkeit. Die Gefühls-
kälte der Frau usw. Anhang: Knabe od. Mädchen?

Preis broschiert nur Fr. 3.—

Nur zu beziehen gegen vorherige Einzahlung auf Post-
checkkonto IX, 2456 oder Nachnahme vom Reform-
Versandhaus Gottl. Stierli, „25“, Nieder-Teu-
fen, Appenzell (ob St. Gallen). 2012